



Dienstag, 16. November 1976

Blatt 2627

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Neue Bezirksamtsleiterin
(rosa) Gemeinderat Otto Gratzl gestorben
Gestaltungsvorschläge "Fußgängerbereich Innere Stadt"
ÖVP wird Wiener Budget ablehnen
Ehrenzeichen für Gemeindebedienstete
Reichsbrücke: Projektwettbewerb genehmigt
- Lokal: Start der "Wir"-Sendereihe über Hausmedizin
(orange) Modelleisenbahn-Ausstellung in der Schmidthalle
Karamanlis im Rathaus
- Kultur: Zwei Millionen zur Revitalisierung des Franziskaner-
(gelb) hauses
Vortrag über Bürgermeister Newald
- Wirtschaft: Wiener Strukturverbesserungsaktion fördert mittel-
(blau) ständische Wirtschaft

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

neue bezirksamtsleiterin

1 wien, 16.11. (rk) die neue leiterin des magistratischen bezirksamtes fuer den 6. und 7. bezirk, obermagistratsrat dr. gerta s t r a s s m a n n , wurde heute diensttag durch personalstadt-rat kurt h e l l e r in ihr amt eingefuehrt. gleichzeitig verab-schiedete heller den bisherigen leiter, senatsrat dr. otto r i e t e n a u e r , der in den ruhestand trat. (ka)

0953

gemeinderat otto gratzl gestorben

12 wien, 16.11. (rk) gemeinderat otto g r a t z l ist montag, den 15. november 1976, voellig unerwartet verstorben. der gemeinde-ratsausschuss fuer finanzen und wirtschaft, dessen mitglied gratzl war, gedachte diensttag in einer trauerminute des verdienstvollen funktionaers. gratzl war auch vorsitzender des gemeinderatsausschus-ses fuer personal und sport. (sei)

1228

k o m m u n a l :

=====

gestaltungsvorschlaege "fussgaengerbereich innere stadt"

7 wien, 16.11. (rk) nach schliessung des u-bahn-bauloches auf dem stephansplatz soll der bereich kohlmarkt - graben - stephansplatz als fussgaengerzone ausgestaltet werden. ueber die ersten gestaltungsvorschlaege des fussgaengerbereichs "innere stadt" findet bis jahresende eine ausstellung in der hauptanstalt der ersten oesterreichischen spar-casse am graben 21 statt.

die plaene und loesungsmoeglichkeiten von sechs architektenanten praesentierten planungsstadtrat prof. dr. rudolf wurzler dienstags in einer pressekonferenz den wienern. die bevoelkerung wird gebeten, sich diese vorschlaege anzusehen und ihre meinung und ideen ueber die ausgestaltung der fussgaengerzone schriftlich an die geschaeftsgruppe stadtplanung zu richten.

die drei gestaltungsraeume kohlmarkt - graben - stephansplatz: grundsaeztlich sind fuer die entwuerfe drei kriterien als natuerliche leitlinien vorgegeben:

- o die gestaltung soll der bedeutung des stadtzentrums entsprechen,
- o historische raumzusammenhaenge und kunsthistorische einzelelemente sind zu beachten und
- o die bereits bestehenden fussgaengerzonen kaerntner strasse und naglergasse muessen beruecksichtigt werden.

in die entwuerfe wurden ferner die staedtischen funktionen der fussgaengerzonen als erlebnisraum, die wirtschaftlichen aspekte und verkehrstechnischen forderungen miteinbezogen.

die vorschlaege

gestaltungsraum kohlmarkt mit beruecksichtigung des michaelerplatzes:

projekt holzbauer-windbrechtiger: die architekten schlagen eine, dem charakter des kohlmarktes als vornehme einkaufsstrasse entsprechende gestaltung vor. der boden soll mit natursteinplatten belegt werden, die beleuchtung in form von strahlern, an wandarmen

montiert erfolgen. in der mitte des michaelerplatzes ist ein springbrunnen vorgesehen, dessen wasserfontaenen sich gegen die mitte richten und eine glocke bilden.

projekt feuerstein-hoppe: diese architektingruppe entwickelte folgende drei loesungsmoeglichkeiten:

- o eine ''minimalloesung'', die darauf ausgerichtet ist, gestalterisch moeglichst wenig vorzunehmen,
- o die ''konventionelle standardloesung'', mit kompakten moeblierungskombinationen von bank und kandelaber. die elemente sind mobil und beliebig gruppierbar.
- o die ''gelenkloesung'' sieht den michaelerplatz als funktionelles forum zwischen kohlmarkt und hofburg durch eine erhebung des platzbereichs mit einer zeitweise moeglichen zeltueberdachung vor.

projekt schluesselgruppe (holubowsky-kirchhofer): die zielsetzung dieser gruppe ist die entwicklung einer typisch wienerischen fussgaengerzone. der strassenraum soll seinen historischen charakter bewahren. die planer verwenden gleichmaessig grosse platten, die eine bewusst ruhige bodengestaltung bewirken sollen. einsetzbar in die bodenflaechen sind mobile gestaltungselemente wie ''felsen'', ''moospolster'', ''baumstuempfe'' und dergleichen, einerseits als orientierungshilfen und andererseits als symbole.

fussgaengerzone graben:

das projektteam wachberger gliedert den strassenraum des grabens in unterschiedliche nutzungs- und erlebniszonen. es versucht in ausgewogener form, wirtschaftliche nutzungsaspekte und erlebnislandschaft zu vereinen. die mittelzone soll vor allem dem bummeln und einkaufen vorbehalten sein. die neuen objekte (u-bahn-terrassen, agora spar-casse) sollen keine eigenstaendige architekturformen entwickeln.

das projekt glueck sieht die funktion des innerstaedttischen raumes in weitgehender analogie zum salon. der stock im eisenplatz soll gegen den stephansplatz durch ein tormotiv hervorgehoben werden.

nach dem projekt holzbauer-windbrechtinger soll der historische baubestand durch gestalterische massnahmen unterstrichen, nicht aber dominierend beeinflusst werden. der schwerpunkt der ausgestaltung

liegt vor allem auf den kulturellen anspruechen der bevoelkerung und weniger auf den wirtschaftlichen gesichtspunkten der geschaeftsleute. es soll moeglichst wenig schanigaerten, kioske und vitrinen geben.

als einen umraum, in dem der mensch dominiert, sieht die architektengruppe prader-fehringer den graben. dem projekt liegt die idee zu grunde, den graben in soziologischer, oekonomischer und kultureller hinsicht als zentralen marktplatz in wien zu betrachten. in der gestaltung wird ein vielfaeltiger und abwechslungsreicher gesamteindruck, der mit dem umraum verknuepft ist, angestrebt. (ba)

(forts.moegl.)

1104

L o k a l :

=====

start der "wir"-sendereihe ueber hausmedizin

2 wien, 16.11. (rk) mittwoch beginnt im rahmen des orf-magazins "wir" eine neue sendereihe, die dem thema "hausmedizin" gewidmet ist. sie ist der beginn einer von univ.-prof. dr. alois s t a c h e r initiierten gemeinsamen aufklaerungskampagne der wiener landesarbeitsgemeinschaft fuer volksgesundheit mit der zentralsparkasse und dem orf. sinn und zweck dieser siebenteiligen sendereihe ist es, ueber bewaehrte mittel der hausmedizin und deren anwendung zu informieren. bekanntlich ist gerade in den letzten jahren der medikamentenmissbrauch stark gestiegen. selbst leichte erkrankungen werden heute mit teuren mitteln behandelt.

unter hausmedizin sind jene medizinischen handlungen zu verstehen, die man im erkrankungsfall entweder allein oder nach anordnung des arztes zu hause ausfuehren kann. dabei handelt es sich um unschaedlichen und leicht anzuwendende mittel, die von alten, bewaehrten methoden wie etwa "essigpatscherln" bis zu modernen mitteln wie zum beispiel einen inhalationsapparat, reichen. die themen der einzelnen folgen, die gemeinsam mit der arbeitsgemeinschaft fuer volksgesundheit erarbeitet wurden, lauten: die hausapotheke, die verabreichung von medikamenten, kraeutertees, fieber, wickel, inhalation und einlauf. weitere themen wie zum beispiel erste hilfe, haushaltsunfaelle, verbaende und darmtraegheit befinden sich noch in vorbereitung.

als unterlage zu dieser sendereihe wird es in allen 80 zweigstellen der zentralsparkasse kostenlos eine plastiksammelmappe beziehungsweise jeweils am tag nach der sendung ein beilageblatt ueber das jeweils behandelte thema geben. (zi)

0956

L o k a l :

=====

modelleisenbahnausstellung in der schmidthalle

4 wien, 16.11. (rk) in der schmidthalle des wiener rathauses sind ab 20. november eine modelleisenbahn sowie schiffs- und flugzeugmodelle zu sehen. ein aufgebautes eisenbahnmodell mit last- und schnellzuegen, tunnels, bahnschranken und strassenuebergaengen, laesst das herz der eisenbahnfans hoeher schlagen. sie haben die moeglichkeit, die anlage selbst zu bedienen.

die ausstellung ist ab 20. november, montag bis freitag von 8 bis 19 uhr, samstag, sonn- und feiertag von 10 bis 19 uhr frei zugaenglich. (ka)

0958

karamanlis im rathaus

10 wien, 16.11. (rk) der griechische ministerpraesident konstantin k a r a m a n l i s besuchte dienstag das wiener rathaus und trug sich in das goldene buch der stadt wien ein. buergermeister leopold g r a t z erinnerte an die vielfaeltigen historischen beziehungen wiens zu griechenland, ministerpraesident karamanlis dankte fuer den beitrag wiens zu den bemuehungen um die wiederherstellung der demokratie in griechenland. (sti)

1145

k u l t u r :

=====

2 millionen zur revitalisierung des franziskanerhauses

5 wien, 16.11. (rk) mit geldmitteln in der hoehe bis zu 2,2 millionen schilling wird sich der wiener altstadterhaltungsfonds an der revitalisierung des sogenannten franziskanerhauses durch leherb-profoids beteiligen. einen entsprechenden beschluss hat der beirat zum fonds in seiner letzten sitzung unter dem vorsitz von kulturstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r gefasst. (may)

1005

vortrag ueber buergermeister newald

6 wien, 16.11. (rk) im rahmen des vortragsprogramms des vereins fuer geschichte der stadt wien spricht donnerstag, den 18. november dr. helmut k r e t s c h m e r vom wiener landesarchiv ueber das thema "buergermeister newald und seine zeit" (mit lichtbildern). die veranstaltung findet im vortragssaal des amtshauses wien 8, friedrich schmidt-platz 5, souterrain statt. beginn 18 uhr, eintritt frei.

1006

w i r t s c h a f t :

=====

wiener strukturverbesserungsaktion foerdert mittelstaendische
wirtschaft

13 wien, 16.11. (rk) wien besitzt seit 1969 fuer industriean-
siedlungen und -verlagerungen und fuer entsprechende aktivitaeten
des grosshandels eine eigene wirtschaftsfoederungsaktion. 1975
erfolgte eine erste grosse umstellung: wurden bisher nur zinsenzu-
schuesse gewaehrt, gibt es seit damals einmalige praemien zwischen
fuenf bis zehn prozent der baukosten. gegenwaertig ist seit der
neuregelung die foederung eines gesamtbaukostenvolumens von 820
millionen fuer die grosshandelsaktion durch beschluesse des wiener
gemeinderats gedeckt.

die bereits im magistrat vorliegenden weiteren antraege machen
eine ausdehnung des foederungsrahmens bei der ias-aktion um 300
millionen und bei der grosshandelsaktion um 150 millionen notwendig.
diese aufstockung beschloss dienstag der gemeinderatsausschuss fuer
finanzen und wirtschaft.

fuer neue antraege werden modifizierte richtlinien gelten, die
im wirtschaftsbeirat fuer wien diskutiert und empfohlen und nun vom
zustaendigen gemeinderatsausschuss beschlossen wurden.

erste aenderung: die ias-aktion und die grosshandelsaktion wer-
den zu einer ''wiener strukturverbesserungsaktion'' zusammengefasst.
die hoehe der praemien bleibt wie bisher zwischen fuenf, sieben und
zehn prozent der baukosten.

zweite aenderung: die wesentlichen foederungsziele, naemlich
die

- o schaffung qualitativ hochwertiger zusaetzlicher arbeitsplaetze
- o foederung von betrieblicher forschung und entwicklung
- o verbesserung der umweltbedingungen
- o staerkung der zuordnung wohnungen - arbeitsplaetze

kommen in den neuen richtlinien staerker zum ausdruck.

dritte aenderung: die mittelstaendische wirtschaft wird in den
neuen richtlinien besser beruecksichtigt. seit 1969 wird nur gefoer-
dert, wenn das baukostenvolumen mindestens 2,5 millionen ausmacht.

diese untere grenze wurde seither nicht erhoert und bleibt auch weiterhin gleich. es wurde nun sogar ein neuer passus aufgenommen, der in ausnahmefaelen eine unterschreitung dieses mindestinvestitionsvolumens moeglich macht. das zielt vor allem auf eine moegliche foerderung von kleinen und mittleren betrieben hin.

fuer die wiener strukturverbesserungsaktion wurde ein foerderungsrahmen von 550 millionen beschlossen. zusammen mit den 450 millionen fuer die alte ias- und grosshandelsaktion koennen damit gefoerderte investitionen bis zu einer hoehe von einer milliarde gemacht werden. (sei)

1232

k o m m u n a l :

=====

reichsbruecke: projektwettbewerb genehmigt

14 wien, 16.11. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer stadtplanung genehmigte in einer ausserordentlichen sitzung am dienstag die durchfuehrung des projektwettbewerbs reichsbruecke mit den stimmen der spoe. stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r informierte die mitglieder des ausschusses ueber die arbeit der reichsbrueckenjury und ueber die vorbereitung des wettbewerbs. gemeinderat doktor peter m a y r (oevp) begruendete die ablehnung seiner fraktion damit, dass die voraussetzungen fuer die ausschreibung des wettbewerbs ungenuegend seien. vor allem fehlen entscheidungen ueber den gesamten donaubereich. die staedtebauliche einordnung der bruecke werde dadurch erschwert. dr. mayr kritisierte auch, dass der praesident der bundesingenieurkammer, prof. arch. dipl.-ing. herbert m u e l l e r - h a r t b u r g , der durchfuehrung des wettbewerbs in dieser form zugestimmt habe, ohne die meinung anderer kammermitglieder zu beruecksichtigen.

gemeinderat hermine f i a l a (spoe) argumentierte, dass die vorgeschlagene form des projektwettbewerbs, der im uebrigen sehr gut und im einvernehmen mit der bundesingenieurkammer vorbereitet worden sei, den neubau der reichsbruecke in der kuerzestmoeglichen zeit garantiere.

gemeinderat franz a s c h e r l (spoe) bezeichnete die haltung der oevp als unverstaendlich und gegen die interessen der bevoelkerung, insbesondere des 2. und 22. bezirks, gerichtet, da jede verzoegerung des wettbewerbs auch eine wesentliche verzoegerung des neubaus der bruecke bedeute. (ger)

k o m m u n a l :

=====

ehrenzeichen fuer gemeindebedienstete

15 wien, 16.11. (rk) landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h ueberreichte dienstags osr. i.r. dipl.-ing. wilhelm w i m m e r , dem ehemaligen leiter der magistratsabteilung wohnbau, das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien, und senatsrat dr. friedrich h a r t m a n n , dem leiter der tierkoerperverwertungs- und thermotechnischen fabrik ges. mbh das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien in anwesenheit der stadtraete kurt h e l l e r und walter l e h n e r sowie des stadtbaudirektors dipl.-ing. anton s e d a .

osr. wimmer hat ab 1966 zehn jahre lang die wohnbauabteilung geleitet. es war die zeit, in der mehr als 40.000 wohnungen nach dem montagebausystem errichtet wurden. das war - wie pfoch betonte - ein entscheidender beitrag zur ueberwindung des wohnungsfehlbestandes nach dem verlust von 88.000 wohnungen infolge der kriegsereignisse. es mussten so rasch wie moeglich preiswerte wohnungen geschaffen werden. die guete der wiener montagebauwohnungen hat stets die produkte im ausland uebertroffen.

sr. dr. hartmann hat die tierkoerperverwertungsanstalt nach dem krieg von einem voellig veralteten betrieb zu einem modernen, leistungsfahigen unternehmen umgestaltet, das sich insbesondere in tierseuchenzeiten bestens bewahrt hat und anderen bundeslaendern wertvolle hilfestellung geben konnte. (smo)

k o m m u n a l :

=====

oevp wird wiener budget ablehnen

16 wien, 16.11. (rk) in einer pressekonferenz teilt dritter Landtagspraesident fritz h a h n mit, dass die wiener oevp das budget der stadt wien 1977 ablehnen werde. als hauptgruende fuer die ablehnende haltung der oevp nannte hahn das fehlen einer akzeptablen abdeckung des spitalsdefizites, das in wien im kommenden jahr ohne investitionen mehr als drei milliarden s betragen wird. nach ansicht der oevp sollten zur beseitigung der spitalmisere bundesmittel herangezogen werden. weiter, so sagte hahn, sei auf laengere sicht die wohnbaufinanzierung nicht sichergestellt und schliesslich seien die mittel fuer die dringend notwendige fertigstellung der grossklaeranlage zu niedrig angesetzt worden.

stadtrat dr. erhard b u s e k teilte mit, dass die wiener oevp die form der ausschreibung fuer den bau der neuen reichsbruecke ablehne, dies deshalb, weil viele fuer die projekterstellung notwendigen planungsvoraussetzungen - so etwa die frage u-bahn oder strassenbahn oder beides, was soll mit dem nordbahngelaende geschehen, wie wird die donauinsel aussehen usw., - fehlen. so sei auch unbekannt, ob die traisenbruecke gebaut wird oder nicht. nach ansicht dr. buseks sollte fuer die planung dieses projekts mehr zeit eingeraeumt, dann aber rasch gebaut werden. (ab)

1310